



RHEINWELTEN

Neues E-Bike-Erlebnis von der Rheinquelle bis nach Basel

Die neue Inspirationsplattform «RheinWelten» verbindet auf 435 Kilometer die bestehende Veloland Schweiz «Rhein-Route 2» mit regionalen Highlights. 15 vielseitige Erlebniswelten locken zu kulinarischen und kulturellen Entdeckungen.

Text und Fotos: RheinWelten

«RheinWelten» lockt mit vielfältigen Highlights und Erlebnistipps genuss- und erlebnisorientierte E-Biker und Velofahrerinnen auf Entdeckungstour. Die Plattform wird zur inspirierenden Planungs- sowie Buchungshilfe für die insgesamt 435 Kilometer lange Radroute «Rhein-Route 2» von Veloland Schweiz. Dabei kombiniert sie die digitale Routenführung mit auserwählten, regionalen Tipps in den 15 Themenwelten und lockt zu Besuchen von Hoffläden und bei Genusshandwerkern,

zu Besichtigung von Museen oder Weingütern und liefert Ausgehtipps oder Übernachtungsmöglichkeiten. «RheinWelten» schöpft aus dem Vollen und animiert die zahlreichen Gäste der Route entlang zum längeren Verweilen und Entdecken im faszinierenden regionenübergreifenden Erlebnisraum Rhein. Die Erlebniswelten lassen sich zu mehrtägigen Veloreisen ebenso verbinden wie als Tagesausflug individuell besuchen.





APP MIT SAMMELSPASS

Mit einer progressiven App wird die Webseite zum interaktiven Reisebegleiter und bietet Inspiration, eine leichte Informationssuche und einfache Orientierung vor Ort. Das gesamte Angebot in den Erlebniswelten ist auch ein digitales Sammelspiel und macht den Gast zum Punktejäger. Beim Besuch der vorgeschlagenen Tipps und Highlights können Punkte via App zusammengetragen werden und lassen sich gegen eine kulinarische Aufmerksamkeit eintauschen.

ERLEBNISWELTEN

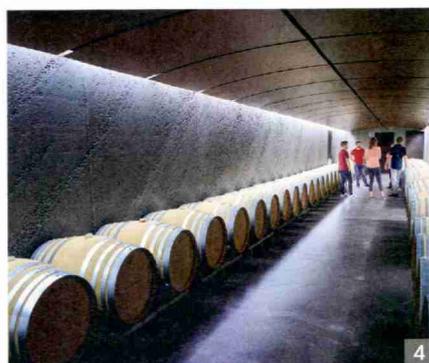
Die 15 Erlebniswelten entlang des Rheins bieten eine ausgesuchte Vielfalt an thematisch abgegrenzten Möglichkeiten. Der Gast soll sich «seine» Erlebniswelten aussuchen und so mit der Planung der Reise beginnen. Dabei zeigt das verbindende Element des Rheins in den thematischen Erlebnisräumen die unterschiedlichsten Spielarten. Die involvierten Regionen stellten sich der Herausforderung, ihre Einzigartigkeit auf zwei einprägsame Schwerpunkte zu fokussieren und sammeln darum herum Touren und Tipps, Plätze zum Verweilen und Geniessen und das Interessanteste der Region aus Kulinarik und Kultur. Der Gast lässt sich von seinem Favoriten führen und nach und nach reihen sich darum herum die Schönheiten des Rheins aneinander wie Perlen auf der Schnur.

TRÄGERSCHAFT «RHEINWELTEN»

Für die nachhaltige Markteinführung und Weiterentwicklung der Erlebnisse setzt sich eine Trägerschaft aus den an «RheinWelten» teilnehmenden Tourismusorganisationen und privaten Umsetzungspartnern zusammen.

Folgende Tourismusorganisationen sind Teil von RheinWelten: Sedrun-Disentis Tourismus, Surselva Tourismus, Viamala Tourismus, Saftental Tourismus, Flims/Laax/Falera Management AG, Chur Tourismus, Heidiland Tourismus AG, Liechtenstein Marketing, Werdenberg, St.Gallen-Bodensee Tourismus, Thurgau Tourismus, Schaffhauserland Tourismus AG, Naturpark Schaffhausen, Zürcher Weinland, House of Winterthur, Aargau Tourismus AG, Bad Zurzach Tourismus AG und Baselland Tourismus.

➔ rheinwelten.com



ZUSAMMENARBEIT ÜBER REGIONEN, KANTONS- UND LANDESGRENZEN

Getragen wird das Gemeinschaftsprojekt von 18 Tourismusorganisationen und den sieben Kantonen Graubünden, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Aargau und Baselland. Im Rahmen der «Neuen Regionalpolitik NRP» wird dieses Projekt finanziell durch die genannten Kantone und den Bund unterstützt. Mit NRP-Projekten unterstützen Bund und Kantone den ländlichen Raum in dessen regionalwirtschaftlicher Entwicklung. Weitere Träger sind das Fürstentum Liechtenstein sowie private Partner. Die Initiative des Projekts starteten Gian Carlo Casparis von Wine Tours Switzerland, Roger Walser von

- 1 Erlebniswelt «Wein & Thermalwasser» in der Bündner Herrschaft.
- 2 Nachhaltiges und langsames Reisen mit dem Fahrrad.
- 3 Erlebniswelt «Reben & Rheinflall».
- 4 Besuch eines Weingutes.
- 5 Inspiration und Navigation via APP.

der BikerNetzwerk AG, und Orlando Bergamin, CEO von Heidiland Tourismus. Aus dieser Idee ist nach zweieinhalbjähriger Laufzeit in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Tourismusorganisationen die Plattform «RheinWelten» entstanden.